

BAYERISCHE STAATSOOPER

Vincenzo Bellini

Norma

Tragedia lirica in zwei Akten

Text Felice Romani
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Sonntag, 21. Juni 2015

Nationaltheater

6. Abonnement Serie 51

Musikalische Leitung **Paolo Carignani**
Inszenierung, Bühne, Kostüme und Lichtkonzept **Jürgen Rose**
Choreographische Mitarbeit **Jo Siska**
Licht **Michael Bauer**
Produktionsdramaturgie **Peter Heilker**
Chor **Stellario Fagone**

2014


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2014/2015

2015

BESETZUNG

Pollione, römischer Prokonsul in Gallien

Gregory Kunde

Flavio, Polliones Freund **Francesco Petrozzi**

Oroveso, Haupt der Druidenpriester

Mika Kares

Norma, seine Tochter, Druidin

Sondra Radvanovsky

Adalgisa, Novizin **Ekaterina Gubanova**

Clothilde, Normas Vertraute **Golda Schultz**

Söhne Normas und Polliones

Timon Pal, Florian Schön

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatsoper

Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: ca. 20.20 Uhr

Pause nach dem 1. Akt, ca. 18.35 Uhr
(30 Minuten)

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

©Edwin F. Kalmus

MUSIKALISCHE LEITUNG

Paolo Carignani, geboren in Mailand, studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Komposition, Orgel, Klavier und Orchesterdirektion. Zudem nahm er an der International Conductor Masterclass in Hilversum teil. Seither dirigierte er u.a. an den Opernhäusern von New York, Tokio, Barcelona, Paris, Berlin, London, Rom, Bologna, Neapel und Genua sowie im Concertgebouw Amsterdam. Von 1999 bis 2008 war er Generalmusikdirektor an der Oper Frankfurt. Zuletzt leitete er etwa *Guillaume Tell* an der De Nederlandse Opera in Amsterdam und *Nabucco* am New National Theatre in Tokio. An der Bayerischen Staatsoper dirigierte er bisher u.a. *La traviata* und *Macbeth*. Dirigiert hier 2014/15: *Nabucco, Il trovatore, Norma*.

INSZENIERUNG, BÜHNE, KOSTÜME UND LICHTKONZEPT

Jürgen Rose, geboren in Bernburg/Saale, studierte an der Berliner Akademie der Bildenden Künste. Von 1961 bis 2001 war er als Bühnen- und Kostümbildner an den Münchner Kammerspielen tätig. Ab 1970 entwarf er Opernausstattungen in Wien, Hamburg, Stuttgart, Berlin, London, Paris, Mailand und New York sowie bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Von 1973 bis 2000 war er Ordentlicher Professor für Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 1996 realisiert er als Regisseur auch eigene Operninszenierungen. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper u.a.: *Le nozze di Figaro, Die Zauberflöte, Così fan tutte*.

CHOREOGRAPHISCHE MITARBEIT

Jo Siska studierte am Victorian Arts College in Melbourne und an der David Howard School in New York. Sein erstes Engagement erhielt er 1982 am Scapino Ballet Amsterdam. Er arbeitete mit Hans van Manen, Rudi van Dantzig und Jiří Kylián vom Het Nationale Ballet Amsterdam zusammen. Von 1986 bis 1996 tanzte er nahezu alle männlichen Hauptrollen beim choreographischen Theater Hans Kresnik. Gastspiele führten u.a. zu Festivals wie dem Berliner Theatertreffen, Bitef Belgrad und dem Holland Festival. Seit 1996 ist er als Co-Regisseur und Regisseur im Schauspiel und Musiktheater tätig. Choreographien entstanden für das Scapino-Ballett und das choreografische Theater Hans Kresnik sowie für Solo-Abende.

LICHT

Michael Bauer, geboren in München, absolvierte seine Ausbildung zum Beleuchter an der Bayerischen Staatsoper und ist seitdem dort tätig. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Hochschule für Musik und Theater München. Seit 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Bayerischen Staatsoper. In der Spielzeit 2014/15 zeichnet er für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Le Comte Ory, Arabella* und *Francesca da Rimini* verantwortlich.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u.a. Produktionen von *La bohème, Così fan tutte, Hänsel und Gretel, Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*. Dirigiert in der Spielzeit 2014/15: *Pinocchio*.

POLLIONE

Gregory Kunde, geboren in Kankakee/USA, studierte Dirigieren und Gesang an der Illinois State University, bevor er 1978 als Cassio (*Otello*) an der Lyric Opera of Chicago debütierte. Seitdem gastierte er u.a. an der Metropolitan Opera in New York, am Teatro alla Scala in Mailand, am Royal Opera House Covent Garden in London, an der Opéra national de Paris und an den Opernhäusern von Barcelona, São Paulo, Bilbao, Valencia, Florenz, Zürich, Amsterdam und Wien. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don Alvaro (*La forza del destino*), Manrico (*Il trovatore*), Riccardo (*Un ballo in maschera*), Enée (*Les troyens*), Radamès (*Aida*), Vasco da Grama (*L'Africaine*), Raoul (*Les Huguenots*), Idreno (*Semiramide*) sowie die Titelpartien in *Peter Grimes* und *Otello*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Pollione (*Norma*).

BIOGRAPHIEN

FLAVIO

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt er auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: Spoletta (*Tosca*), Geharnischer/Priester (*Die Zauberflöte*), Ruiz (*Il trovatore*), Lord Ceil (*Roberto Devereux*), Mastro Trabuco (*La forza del destino*), Flavio (*Norma*), Melot (*Tristan und Isolde*), Graf von Lerma/königlicher Herold (*Don Carlo*).

OROVESO

Mika Kares, geboren in Finnland, studierte Gesang an der Sibelius-Akademie in Helsinki. Von 2005 bis 2010 war er Ensemblemitglied am Badischen Staatstheater Karlsruhe, wo ihm 2009 „Der Goldene Fächer“ verliehen wurde. Er gastierte an zahlreichen Opernhäusern, u.a. in Seattle, Hong Kong, Paris, Helsinki, Rom, Valencia, Zürich, Rom, Dresden und Köln. Sein Repertoire umfasst Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Bartolo (*Le nozze di Figaro*), Angelotti (*Tosca*), Wassermann (*Rusalka*), Fasolt, Hunding und Fafner (*Der Ring des Nibelungen*), Hermann (*Tannhäuser*), Philipp II. (*Don Carlo*) und Ramfis (*Aida*). Er wurde 2008 bei den Savonlinna-Opernfestspielen zum Künstler des Jahres gewählt und war 2010 Stipendiat der Richard-Wagner-Stipendienstiftung. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Orovoso (*Norma*).

NORMA

Sondra Radvanovsky wurde bei Chicago/Illinois geboren. Ab 1995 trat sie regelmäßig an der Metropolitan Opera New York auf und gastierte u.a. in Paris, Mailand, London, Wien, Chicago und San Francisco. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Amelia (*Un ballo in maschera*), Leonora (*Il trovatore*), Antonia (*Les Contes d'Hoffmann*), Elisabeth von Valois (*Don Carlo*), Elvira (*Ernani*) sowie die Titelpartien in *Tosca*, *Lucrezia Borgia*, *Aida* und *Luisa Miller*. Darüber hinaus ist sie als Konzertsängerin tätig und trat u.a. mit dem Boston Sym-

phony Orchestra und der San Francisco Symphony auf. Zuletzt debütierte sie an der Metropolitan Opera mit der Titelpartie in *Norma* und gab ihr Rollendebüt als Elisabetta I. (*Roberto Devereux*) mit der Canadian Opera Company. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Titelpartie in *Norma*.

ADALGISA

Ekaterina Gubanova studierte Gesang am Staatlichen Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium und an der Sibelius-Akademie in Helsinki. Anschließend war sie Mitglied des Jette Parker Young Artists Programme des Royal Opera House Covent Garden in London. Seitdem gastierte sie u.a. an der Metropolitan Opera in New York, dem Teatro alla Scala in Mailand und an den Opernhäusern von Chicago, Toronto, Tokio, Madrid, Barcelona, Amsterdam und Berlin sowie bei den Festspielen von Salzburg, Baden-Baden und Edinburgh. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Giulietta (*Les Contes d'Hoffmann*), Olga (*Eugen Onegin*), Amneris (*Aida*), Eboli (*Don Carlo*), Brangäne (*Tristan und Isolde*), Giovanna Seymour (*Anna Bolena*) und Casandre (*Les troyens*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Adalgisa (*Norma*).

CLOTILDE

Golda Schultz, geboren in Südafrika, studierte Gesang an der University of Cape Town und an der Juilliard School in New York. Daneben besuchte sie Meisterklassen bei Johan Botha, Kiri Te Kanawa und Michelle Breedt. Ihr Repertoire umfasst Partien wie La fortuna/Valetto (*L'incoronazione di Poppea*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Dido (*Dido and Aeneas*) und Mrs. Alice Ford (*Falstaff*). Von 2011 bis 2013 war sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, wo sie etwa als Contessa Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Elisabeth Zimmer (*Elegie für junge Liebende*), Ines (*Il trovatore*) und Sophie (*Der Rosenkavalier*) zu erleben war. Seit 2014 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15 u.a.: Anna (*Nabucco*), Erste Dame (*Die Zauberflöte*), Micaëla (*Carmen*), Musetta (*La bohème*), Freia/Ortlinde (*Der Ring des Nibelungen*).



BAYERISCHE STAATSOOPER TV

Erleben Sie ausgewählte
Opern- und Ballett-
aufführungen
live und kostenlos auf
www.staatsoper.de/tv

04.07.2015 DEBUSSY -
Pelléas et Mélisande
31.07.2015 PUCCINI -
Manon Lescaut

2014


THE LINDE GROUP
International Streaming Partner

2015